

Sutos / ASC Spandau Fußball-Pokalsieger

Die Meistermannschaft Z 88/Wespen unterlag nach spannendem Elfmeterschießen

Im letzten Tennisblatt wurde schon kurz über die Fußballrunde der Tennisspieler 1971/72 berichtet. Den Abschlußtabellen kann heute der Ausgang der Runden-spiele entnommen werden.

Ich möchte darauf hinweisen, daß es in dieser Saison oftmals zu Beanstandungen von Schiedsrichterleistungen gekommen ist. Da wir auf objektive und die Regeln beherrschende Schiedsrichter angewiesen sind, müssen wir uns überlegen, wie wir diesen Zustand ändern können. Es ist daran zu denken, daß wir wieder, wie schon einmal seit der Stellung der Schiedsrichter aus unseren eigenen Reihen, einen Schiedsrichterlehrgang beim VBB für die von den Vereinen vorgesehenen Spieler durchführen lassen. Groben nachweislichen Verstößen von Schiedsrichtern müßte auch disziplinarisch nachgegangen werden.

Daß die Pokalspiele eine echte Bereicherung unseres winterlichen Ausgleichssportes darstellen, hat die Runde 1971/72 bewiesen, wie den Ergebnissen entnommen werden kann. Niemand hätte wohl damit gerechnet, daß der Sieger der Pokalrunde durch einen Verein der I. Klasse gestellt werden würde. Daß die Mannschaft von ASC Spandau/Sutos imstande wäre, den Meister der Fußballrunde 1970/71 und 1971/72 und Pokalsieger der Runde 1970/71, die Kombinationsmannschaft von Z 88/Wespen, zu schlagen, hätte wohl niemand für möglich gehalten. Dank ihres großen, aufopfernden Kampfes konnten die Spandauer im Endspiel der Pokalrunde gegen Z 88/Wespen ihr Tor bis zum Ende der regulären Spielzeit sauber halten. Ja, die Chance, ein Tor zu schießen, war in der 2. Hälfte für den Überraschungssieger größer als für den Pokalverteidiger. Sutos/ASC gewann das Spiel nicht überraschend durch Elfmeterschießen mit 4 : 3.

Sieger der Pokaltroustrunde wurde in überlegener Weise in einem recht flotten und interessanten Spiel die Mannschaft von Blau-Weiß I über den BFC Preußen mit 5 : 2.

Die Organisation der Pokalrundenspiele lag abschließlich in den Händen von H. J. Schulz vom TC Weiß-Rot Neukölln. Ihm gilt unser besonderer Dank für die viele Arbeit, die hiermit verbunden war.

Ergebnisse der Pokalrundenspiele 1971/72

1. Runde: VfL Tegel—TC Tiergarten 0 : 6; WR Neukölln—Tempelhofer TC 9 : 2; Mariendorf—Hermsdorfer SC 2 : 1; SCC I—Dahlemer TC 5 : 2; Sutos/ASC—Grünwald TC 8 : 2; Berliner Bären—Weiße Bären Wannsee, ohne Spiel für Berliner Bären; Siemens—BTTC Grün-Weiß 3 : 4; BFC Preußen—BSV 92 1 : 3; Rehberge—Frohnau I 4 : 3; Lankwitz—Steglitzer TK 4 : 3; Die Känguruhs—Blau-Gold Steglitz 3 : 1; Grün-Weiß Nikolassee—Lankwitz II 1 : 0; Blau-Weiß Britz—TU Grün-Weiß, ohne Spiel für Britz; Z 88/Wespen—Blau-Weiß I 3 : 3, 9 : 8 nach Elfmeterschießen; Grün-Gold 04—BHC 3 : 6.

2. Runde: TC Tiergarten—WR Neukölln 3 : 0; Mariendorf—SCC I 2 : 1; Sutos/ASC—Berliner Bären 1 : 1, 5 : 4 nach Elfmeterschießen; BSV 92—BTTC Grün-Weiß 2 : 1; Lankwitz I—Rehberge 4 : 2; Känguruhs—Grün-Weiß Nikolassee, ohne Spiel für Känguruhs; Z 88/Wespen—Blau-Weiß Britz 8 : 2; Brandenburg—BHC 2 : 1.

3. Runde: Mariendorf—Tiergarten 4 : 1; Sutos/ASC—BSV 92 7 : 4; Die Känguruhs—Lankwitz I 3 : 0; Z 88/Wespen—Brandenburg 4 : 3.

Vorschlußrunde: Z 88/Wespen—Die Känguruhs 2 : 1; Sutos/ASC—Mariendorf 3 : 1. — Endspiel: Sutos/ASC Spandau—Z 88/Wespen 0 : 0, 4 : 3 nach Elfmeterschießen.

Am 25. und 26. März 1972 hatten wir die Fußballmannschaft des TC Hamburg-Bergedorf zu Gast. Am ersten Tage spielte die Mannschaft Hamburg-Bergedorf gegen die Kombinationsmannschaft Brandenburg/SCC. Die Hamburger gewannen mit 6 : 3. Das Spiel der Kombinationsmannschaften Z 88/Wespen gegen TV Frohnau/Berliner Bären konnten die Zehlendorfer mit 6 : 2 für sich entscheiden.

Am Schlußtag spielten die Gewinner und die Verlierer gegeneinander. Die Hamburger siegten mit 1 : 0 gegen Z 88/Wespen und stellten damit den Turniersieger. Die Nordberliner Kombinationsmannschaft Frohnau/Berliner Bären gewann 5 : 4 gegen die Charlottenburger Kombinationsmannschaft Brandenburg/SCC.

Herr Thiel und seine Frau vom SC Brandenburg haben diese Spiele organisiert und sich in vorbildlicher Weise unseren Gästen gewidmet.

In sportlicher Hinsicht haben die Spiele gegen die Hamburger, die in dieser Saison nur den 7. Tabellenplatz in der Hamburger Liga einnehmen, gezeigt, daß die Hamburger Mannschaften im Vergleich zu den Berlinern sicherlich etwas spielstärker sind. Es wäre daran zu denken, daß in Zukunft regelmäßiger als bisher Freundschaftsspiele gegen auswärtige Mannschaften ausgetragen werden.

Abschlußtabelle der Fußballrundenspiele 1971/72

LIGA			
Vereine	Spiele	Tore	Punkte
Z 88/Wespen	10	32 : 16	18 : 2
TV Frohnau	10	37 : 12	17 : 3
Berliner Bären	10	21 : 15	14 : 6
Blau-Weiß I	10	33 : 25	11 : 9
BSV 92	10	20 : 21	9 : 11
Blau-Gold Steglitz	10	18 : 22	8 : 12
Hermsdorfer SC	10	11 : 24	8 : 12
Steglitzer TK	10	18 : 23	7 : 13
SCC I	10	21 : 31	7 : 13
GW Lankwitz	10	15 : 23	6 : 14
TC Mariendorf	10	18 : 23	5 : 15
Rot-Weiß	—	—	—

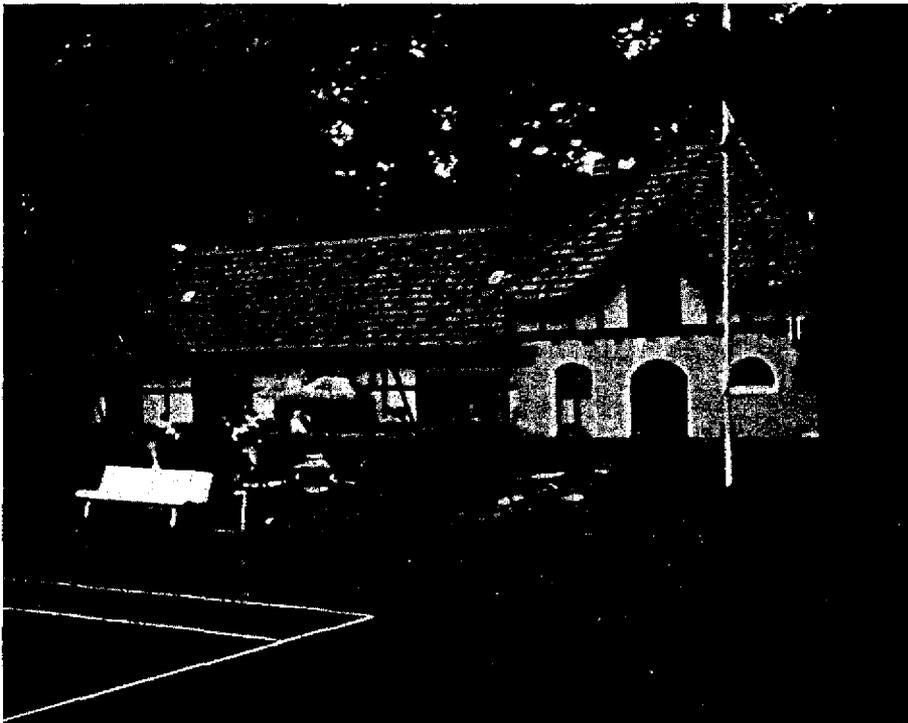
I. KLASSE			
Vereine	Spiele	Tore	Punkte
Berliner HC	11	33 : 12	20 : 2
Blau-Weiß Britz	11	47 : 24	18 : 6
FC Brandenburg	11	45 : 26	15 : 7
Sutos ASC Spandau	11	38 : 25	15 : 7
BTTC Grün-Weiß	11	37 : 24	13 : 9
Blau-Weiß II	11	30 : 39	12 : 10
BSC Rehberge	11	24 : 32	11 : 11
TSV Wedding	11	28 : 28	10 : 12
Weiß-Rot Neukölln	11	28 : 34	7 : 15
Grün-Weiß Nikolassee	11	28 : 39	6 : 16
Tennis-Union Grün-Weiß	11	17 : 43	4 : 18
Lichtenrade	11	20 : 50	3 : 19

II. KLASSE			
Vereine	Spiele	Tore	Punkte
NTC „Die Känguruhs“	10	42 : 10	17 : 3
Siemens TK Blau-Gold	11	25 : 14	16 : 6
VfL Tegel	11	23 : 14	14 : 8
BTC Grün-Gold 04	10	31 : 15	13 : 7
TC Tiergarten	11	25 : 20	13 : 9
Tempelhofer TC	11	21 : 23	13 : 9
BFC Preußen	11	39 : 27	12 : 10
Dahlemer TC	11	33 : 22	10 : 12
Berl. Schlittschuh-Club	11	30 : 31	10 : 12
Grünwald TC	11	19 : 28	7 : 15
Weiße Bären Wannsee	11	12 : 36	5 : 17
Grün-Weiß Lankwitz II	11	12 : 69	0 : 22



Tennis- Blatt

AMTLICHES ORGAN DES BERLINER TENNIS-VERBANDES



Anfang Mai beginnen für 565 Herren-, Damen-, Junioren- und Seniorenmannschaften die Verbandsspiele der Saison 1972. Dann wird es wieder in den Klubhäusern der 60 Vereine hoch hergehen, werden Siege gefeiert und Niederlagen vergessen werden. Auch in diesem Klubhaus, dem Heim des Tennis-Clubs Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel. Das idyllisch gelegene Domizil der Tegeler mit dem M-Platz davor hat eine historische Vergangenheit. Es gehörte einst zum Humboldt-Schloß und diente als Ausspannung. Hier wurden die Pferde gesattelt oder vor die Kutschen gespannt. Vor einigen Jahren diente das Klubhaus als Kulisse für den Film „Rheinsberg“ (nach Kurt Tucholskys Buch).

JAHRGANG 21

APRIL 1972

HEFT

2